

Erledigt

Ga H97M-D3H Success!

Beitrag von „macinsane“ vom 22. August 2015, 17:38

Edit:

Endlich! Ich hab es geschafft: 😊 Mein BIOS ist Version F6 hat eine FakeSMC integriert und beschleunigt den HD4600.

Würde ich gerne anhängen, aber ist zu groß...

Liebe Leute,

bisher bin ich kläglich bei den Versuchen gescheitert, mein eigenes Bios zu erstellen. Benutze bisher die Ozmosis Version 894m mit integrierter DSDT (danke dafür!), da das normale Rom nicht funktioniert (der Rechner läuft damit nur in slow-mo). Soweit ich das verstehe, ist aber eher Zufall, dass die verwendete DSDT mit meiner Konfig überhaupt geht, oder? Würde deshalb gerne ein rom mit meiner persönlichen verwenden, aber ich krieg es nicht hin. Selbst wenn ich die Netzwerk-Zeugs und Filesystem aus der Firmware lösche, kriege ich nicht einmal die Minimal Ozmosis-Erweiterungen rein. Wäre auch schön, wenn ich AppleHDA oder die RTL8111 kext irgendwie unterbringen könnte, damit es wirklich vanilla ist.

[Thomaso66](#) schrieb zudem, dass neuere Versionen von Ozmosis nicht ins rom passen würden, es sei denn, er würde dinge löschen, die einige möglicherweise brauchen könnten. Was könnte denn für meine Konfiguration noch raus? Würde es funktionieren?

Wenn mir irgendjemand helfen könnte oder ein rom für mich basteln könnte, wäre das großartig! Danke im Voraus für alle Mühen und Hilfen!

Beitrag von „Griven“ vom 22. August 2015, 17:54

Erstmal wäre es vielleicht hilfreich wenn Du Deine Konfiguration in die Signatur schreiben würdest denn dann wüsste man auch was ggf. noch raus kann. Dann ist die 1479m Version von OZ bei fast keinem H Serie Board möglich einfach weil sich auch durch Löschen nicht genug Platz in der Firmware schaffen lässt. Das Problem ist, dass die Partition in der Firmware welche die komprimierten Daten enthält selbst in einem komprimierten Teil der Firmware sitzt im Grunde ist es ein ZIP in einem ZIP und selbst wenn man in dem Inneren ZIP etwas löscht entsteht hieraus nicht genügend freier Platz um OZ unterzubringen.

Beitrag von „macinsane“ vom 22. August 2015, 18:00

Ups, hier die Signatur

Beitrag von „Griven“ vom 22. August 2015, 19:16

Verstehe ich richtig, es geht darum die DSDT und möglicherweise auch OZ-1479m in die Firmware zu integrieren?

Lade mal Deine DSDT hoch und ich gucke was sich machen lässt...

Beitrag von „macinsane“ vom 23. August 2015, 12:46

Es geht nicht unbedingt um die DSDT. Hauptsache: ein rom mit funktionierendem Power Management und so viel wie möglich rein zu kriegen 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 23. August 2015, 13:30

Eigentlich sollte das Powermanagement mit jeder OZ Version funktionieren.. Hast du alle bios Einstellugnen nochmal ausprobiert?

Beitrag von „macinsane“ vom 23. August 2015, 13:44

Jup. Bei gleichen Einstellungen: Mit dem Rom ohne dsdt läuft der Rechner in Slow-mo. Mit dsdt (die aber eben nicht meine ist) rennt's. Deswegen befürchte ich nur, dass es ohne integrierte Dsdt nicht funktionieren würde. Aber wie gesagt: Das Ziel ist ein Rom, das möglichst viel integriert hat, am liebsten die neuere Ozmosis Variante. Wenn es die DSDT nicht braucht, gut




Beitrag von „Griven“ vom 24. August 2015, 22:02

Da ist bei den H Serie Boards nichts zu wollen mit der aktuellen OZ und/oder noch mehr in der Firmware sprich 894m in Minimalkonfiguration ist da das höchste der Gefühle. Es ist eh kein guter Plan so viel wie möglich in die Firmware zu packen viel einfacher und flexibler lässt sich das über die /EFI Partition erledigen. In den Ordner /QUO lässt sich alles nötige ablegen und wird von OZ beim Start von dort eingesammelt. Gerade was das PowerManagement angeht rate Ich dazu ein SMBIOS zu wählen das möglichst den selben Prozessortypen zur Basis hat wie er auch im Hack steckt und dann über PikerAlphas ssdtPRGen script eine passende SSDT zu erstellen.

Beitrag von „macinsane“ vom 24. August 2015, 22:57

Jetzt habe ich blöderweise ein F6 Bios geflasht (habe mich versucht am f4 zu orientieren) und jetzt komme nicht mehr zurück...

Intel HD funktioniert also nicht mehr...  Hilfe! Könntest du mir vielleicht ein funktionierendes f6 Bios bauen? Vielen, vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „Griven“ vom 24. August 2015, 23:32

Welche Firmware war Dein Ausgangspunkt die mit der DSDT oder die ohne?

Beitrag von „macinsane“ vom 25. August 2015, 18:47

Habe mir jetzt selbst soweit geholfen. Das nötigste in das F6 Bios gekriegt. Leider ist dort wohl noch weniger Platz als im F4, so dass nicht mal FakeSMC reingeht. Stehe jetzt also schlechter da, als vorher 😞 Es ist echt schade. Der Plan wäre eigentlich gewesen, die Platte so frei zu halten, dass das System jederzeit mit meinem Macbook synchronisiert werden könnte. Muss dann wohl andere Wege gehen (Extra Boot HD mit Chameleon oder so, Clover hat auch nach einem halben dutzend Anläufen mit verschiedenen Guides nie ordentlich booten wollen).

Beitrag von „kruemelnase“ vom 25. August 2015, 19:03

Bleibst Du jetzt bei Ozmosis, oder willst Du doch auf eine Alternative wechseln? Würde Dir bei Interesse ein individuelles Clover Paket, incl. Installationshilfe (welche Haken wo), fertiger config.plist, SSDT und den Kexten hochladen.

Beitrag von „macinsane“ vom 25. August 2015, 20:33

Das würde ich natürlich gerne nehmen, vielen herzlichen Dank!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 25. August 2015, 20:33

[kruemelnase](#)

das könnte ich auch gebrauchen 😞

Beitrag von „kruemelnase“ vom 25. August 2015, 21:29

An beide:

Clover auf USB installieren, in der EFI/EFI/CLOVER die Datei config.plist tauschen, FakeSMC und LAN in die EFI/EFI/CLOVER/KEXT/10.10 und die SSDT in EFI(EFI/CLOVER/ACPI/PATCHED , nehmt beide die NVIDIA SSDT. Das war´s, vom Stick booten um zu Testen.

Vor dem Booten vom Stick alle Cloud Anwendungen und iMessage/Facetime abmelden, da in der config ein universelles smBios mit Seriennummer ist und ihr euch sonst evtl. diese Dienste unbrauchbar macht. Wenn alles geklappt hat, [Clover auf die Festplatte](#) installieren, Dateien wieder kopieren, und mit Clover Configurator das smBios anpassen. Sprich andere Seriennummer und RT Variables.

[GA-H97-D3H](#)

[GA-Z97X-UD3H](#)

Für evtl. Optimierungen und Fragen stehe ich natürlich zur Verfügung.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 26. August 2015, 08:18



Beitrag von „macinsane“ vom 26. August 2015, 09:32

Vielen Dank, werde ich mal bei Gelegenheit ausprobieren! 😊

Bleibt aber schade, anders als Griven meint, finde ich es nicht "flexibler und einfacher" Mods in die EFI zu schieben. Ich bin ja schon am hackintoshen seit Tiger und Leopard und dachte nun: probier ich es nach Jahren mal wieder. Und ein funktionierender Bios-Mod war da für mich so etwas wie der heilige Gral. 😊 Finde es viel besser, notwendige Patches gesammelt dort zu haben, als am laufenden System auf der Platte herumschrauben zu müssen. Blöd nur, dass ich Ozmosis entdeckt habe, nachdem ich mir schon ein H97 Board gekauft hatte... Auch wenn Clover offensichtlich viele Fans hat, so verschafft der Bios-Mod mir doch eher das Gefühl, einen richtigen Mac zu benutzen. 😊

Beitrag von „kruemelnase“ vom 26. August 2015, 09:42

[macinsane](#):

Du hast aber eben KEINEN richtigen Mac, und wie Du dem System vorgaukelst Mac zu sein funktioniert mit der ein oder anderen Methode halt besser oder schlechter.

Siehe dazu auch diesen [Thread](#), denn mit El Capitan bewegt sich in der Hackintosh Welt mal wieder etwas.

Beitrag von „macinsane“ vom 26. August 2015, 13:21

Damit wird es wohl wieder so, wie es vor einigen Jahren ganz normal war. 😊 Schade, für mich wäre das modifizierte Bios die optimale Variante (hoffe, dass es noch schlaue Entwickler da draußen gibt, die noch ein workaround finden).